



IZOLA  
ISOLA

# DIE WEGE VON IZOLA

I FEEL  
SLOVENIA

## DER LANGE WEG AUF DEN HÜGEL KREISWEG P2

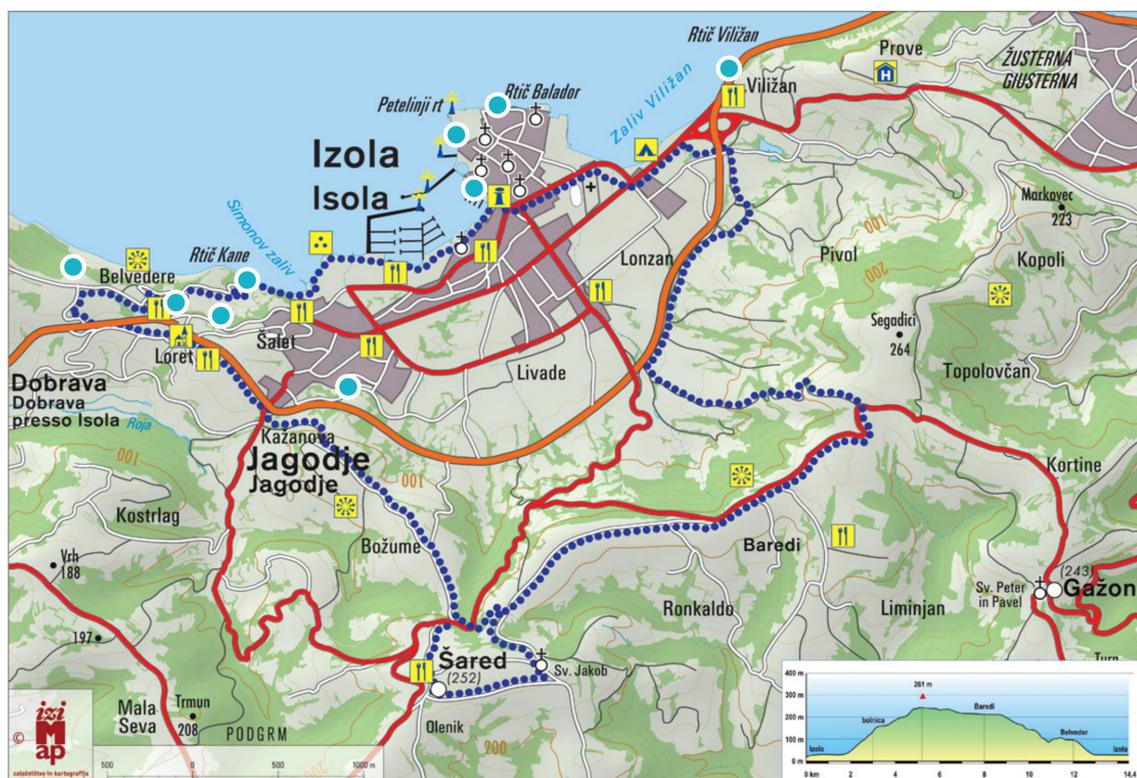
Vom TIC-Hauptsitz oder vom Parkplatz aus gehen Sie in Richtung des Kreisverkehrs im Zentrum von Izola (Platz der Republik) und folgen der Cankar-Allee (Cankarjev drevored) am Friedhof vorbei bis zur Kreuzung mit der Prešernova Straße, wo Sie die Lokomotive der ehemaligen Trst-Poreč-Eisenbahnlinie sehen können. Überqueren Sie die Straße und folgen Sie dem rechten Bürgersteig in Richtung Koper, gleich nach dem Campingplatz Jadranka biegen Sie rechts auf den Fußweg nach Polje ab, überqueren Sie die Schnellstraße in der Unterführung, dann rechts auf die Brücke über die Schnellstraße und wieder rechts auf die Überführung nach Korte. Biegen Sie hier links steil in Richtung gelbgrünes Haus ab. Der Asphalt geht in den Beton über, der Hang steigt stark an, und zwischen den Olivenhainen und den Weinbergen erheben Sie sich rasch in Richtung Südosten. Oben angekommen geht der Beton in eine Schotterstraße über, die Sie zum Kamm der Asphaltstraße Gažon-Baredi führt. Folgen Sie ihr nach rechts bis zur Straße Izola - Baredi, wo Sie geradeaus zur nächsten Gabelung gehen, wo die Straße abfällt. Biegen Sie links ab (am Mast des Verkehrszeichens 5 T, gelb-rote Markierung des Fußwegs E6) und gehen Sie horizontal den Kamm entlang, von wo aus ein herrlicher Blick auf das Meer einen weiten Blick auf das Innere des slowenischen Istriens und die Gipfel von Čičarija in der Ferne bietet. Ein Schotterweg zwischen Olivenhainen und Weinbergen führt und zum steilen Asphaltanstieg. Biegen Sie davor rechts um die Mauer des Olivenhains mit der Markierung E6 und dann links ab und steigen den schmalen Pfad, der in einem kurzen Abschnitt ziemlich zerwühlt ist, herab bis zur Straße Izola-Korte (das Ortsschild Šared). Sie gehen links weiter und bei der nächsten Abzweigung (50 m) rechts den Asphaltweg hinunter. Alternativ können Sie den längeren

Weg hinauf bis zur Kirche des Hl. Jakob nehmen und dann gerade leicht nach unten und rechts bis Šared gehen. Sie können sich an der Bar Šaredin (100 m links) stärken oder rechts und dann steil hinunter zur Straße Izola-Korte weitergehen. Folgen Sie die Straße an Bushaltestelle vorbei und an der nächsten Abzweigung scharf links, wo Sie wieder auf den Ursprungsweg kommen. Steigen Sie den Asphaltweg hinunter in Richtung Dobrava. Am Ende des Abhangs biegen Sie rechts ab (100 m) zur Regionalstraße Richtung Piran. Gehen Sie links auf den Bürgersteig am Gasthaus Jasna in Dobrava vorbei bis zur Kirche Maria von Loreto und den Asphaltweg hinunter bis zur zweiten (niedrigen) Unterführung unter der Hauptstraße. Gehen Sie vorsichtig durch und links auf den Feldweg zum ersten Haus, dann rechts auf dem Asphaltweg zum Aussichtskamm und wieder rechts zum Belvedere Hotel Resort. Die Inschrift „Plaža“ auf der Pergola links führt Sie zwischen den Hotelgebäuden rechts die Panoramastraße hinunter zum Parkplatz direkt über dem Meer. Nehmen Sie die Treppe entlang der ummauerten Wasserquelle zur Küste und nach rechts, entlang eines wunderschön gepflasterten Pfades unter der steilen Klippe, an weiteren zwei Quellen vorbei bis zum Strand und den Hotels in der Bucht von San Simon. Gehen Sie links dicht am Meer und an der Wasserrutsche vorbei und entlang der Promenade bis Marina Izola, wo Sie einen Blick auf die luxuriösen Wasserfahrzeuge werfen können. Nach der Metallbrücke, vorbei am ehemaligen typischen Werft und an der Mittelschule für Hotel- und Gaststättengewerbe von Izola gehen Sie weiter entlang den typischen Hafen Mandrač zum Parkplatz, Markt Lonka und TIC, wo Sie, wahrscheinlich etwas müde, aber voller angenehmer Eindrücke, diesen kreisförmigen, außergewöhnliche Panoramaweg beenden.

<b>AUSGANGSPUNKT</b>	TIC Izola (Parkplatz beim Markt Lonka)
<b>WEGVERLAUF</b>	Izola-Viližan-Baredi-Šared-Dobrava-Belvedere-Simonov zaliv-Izola
<b>LÄNGE</b>	Länge:14,4 km oder 16,6 km bei der Variante über Šared
<b>HÖHE</b>	Ausgangspunkt: 1m, Gipfel: 261m, Höhenmeter: 430m
<b>SCHWIERIGKEIT</b>	Technisch einfache Route, zu Fuß 4 bzw. 5 Stunden auf Straßen und Feldwegen. Wir empfehlen Sport- oder leichte Bergschuhe. Der Weg ist in allen Jahreszeiten, außer bei starker Hitze und starkem Bora-Wind, begehbar. Aufgrund des gehärteten Bodens ist er auch bei nassen Bedingungen geeignet.
<b>CHARAKTERISTIK DES WEGES</b>	Extrem bewegtes und malerisches Gelände von unmittelbaren Hinterlandes, bei schönem Wetter hervorragende Aussichten vom hohen Kamm bis ins Landesinnere von Istrien, auf den Küstenstreifen, den Golf von Triest, die Julischen und Karnischen Alpen und die Dolomiten, eine bunte Palette von Farben der herbstlichen Natur.
<b>SEHENSWÜRDIGKEITEN AUF DEM WEG</b>	Lokomotive von Parenzana, Loreto - Kirche Mariä Geburt von 1634, Kirche von Hl. Jakob - die Erinnerung an die ehemalige istrische Wallfahrt zum Grab dieses Heiligen im galizischen Santiago, Bucht von San Simon - die Überreste einer römischen Küstenvilla und eines Hafens aus der Zeit kurz nach Chr., die Mole und der Wellenbrecher sind noch unter dem Meer erhalten, Olivenhaine und Weinberge, Wasserquellen, Meeresküste, hohe Flyschklippe
<b>VERPFLEGUNG</b>	Kava bar Šaredin, Restaurant Jasna in Dobrava, Hoteli Belvedere, San Simon Resort, Delfin Hotel ZDUS.
<b>INFO</b>	TIC Izola, tic.izola@izola.si, www.visitizola.com



#VisitIzola  
#Izolaview



Vir: © IzolMap d.o.o.